Nach langem Warten: Start-Hit beim TC Kropfmühl

Neun Mannschaften bestreiten Übergangssaison – Bayernliga-Damen am Sonntag gegen Ismaning

Derzeit herrscht auf der Anlage des Tennisclubs Kropfmühl im beschaulichen Ödhof wieder reges Treiben. Das war vor vier Wochen noch ganz anders: eine zu dieser Jahreszeit ungewöhnliche Ruhe, die Corona-Krise hatte alle Zeitpläne „eingerollt".

Traditionell am ersten Mai-Wochenende hätte es eigentlich losgehen sollen mit der neuen Tennissaison. Der Start der Medenrunde ist vom Bayerischen Tennis-Verband (BTV) um eineinhalb Monate nach hinten verschoben worden, der Platzaufbau durch Mitglieder wurde für nicht durchführbar erklärt, das Training in seiner üblichen Form wurde eingestellt. Der Tennissport durchlebte schwierige Zeiten. Durch die Lockerungen der Politik ist jetzt endlich Licht am Ende des Tunnels: Mit Beginn der sogenannten „Übergangssaison" ab Montag hatte das Warten ein Ende, für den kleinen Verein im Landkreis Passau dreht sich für viele Gleichgeplagte wieder alles um die gelbe Filzkugel.

Alles im grünen Bereich: Stefan Jellbauer, stellvertretend für das Platzwartteam, bringt die Tennisplätze auf der Kropfmühler Anlage in Schuss. Mittlerweile sind diese bestens bereitet für eine erfolgreiche Tennissaison.

Der TC Kropfmühl startet mit neun Mannschaften. „Wenn man bedenkt, dass über 60 Prozent der Mannschaften im Tennisbezirk Niederbayern zurückgezogen wurden, sind wir überdurchschnittlich gut vertreten", so „Mister Tennis" Erwin Kasberger. Kropfmühls Sportleiter hat schon wieder das Funkeln in seinen Augen. „Für die meisten Spielerinnen und Spieler, vor allem im Jugendbereich, steht der Wettkampfsport und der Spaß am Spielen im Vordergrund, so dass ein Rückzug für viele nicht vorstellbar gewesen wäre." Dennoch: Mehr als ein Dutzend hat sich (wegen der Corona-Problematik) gegen eine Teilnahme an der Tennis-Medenrunde 2020 entschieden. Neben einer möglichen Wettbewerbsverzerrung und unklaren Anweisungen des Verbands ist es vor allem die fehlende Aussicht auf Geselligkeit, die vielen Teams die Lust auf die Medenrunde genommen hat.

Angeführt von der Bayernliga-Mannschaft der Damen, sind sechs Jugend- und drei Erwachsenenmannschaften gemeldet. Neben drei Damenmannschaften starten zwei Juniorinnenteams, dazu die Mannschaften der Knaben, Mädchen, Bambini und Kleinfeld. Viele Gruppen sind jedoch arg dezimiert, so dass zum Teil nur gegen zwei Mannschaften gespielt werden kann. In diesen Fällen gibt es ein Hin- und ein Rückspiel.

Schweren Herzens musste auch das Herrenteam zurückgezogen werden. Geplagt von Verletzungssorgen und wegen der unsicheren Einreise der ausländischen Teamspieler entschied man sich, dieses Jahr zu pausieren. „Wir versprechen aber, nächstes Jahr zurückzukommen – stärker als zuvor", so ein kämpferischer Mannschaftsführer Michael Jellbauer.

Los geht's mit dem Heimspiel des Kleinfeld-Teams gegen Passau-Grubweg am heutigen Dienstag (16 Uhr). Ein erstes Highlight ist schon die Partie der Bayernliga-Damen auf heimischer Anlage am kommenden Sonntag, 21. Juni, wenn der TC Ismaning kommt.

– M.J.